



Vorlesung Römische Rechtsgeschichte
Vorlesung am 19.11.2007

Die Verfassung der entwickelten Republik

Prof. Dr. Thomas RUFNER

ruefner@uni-trier.de

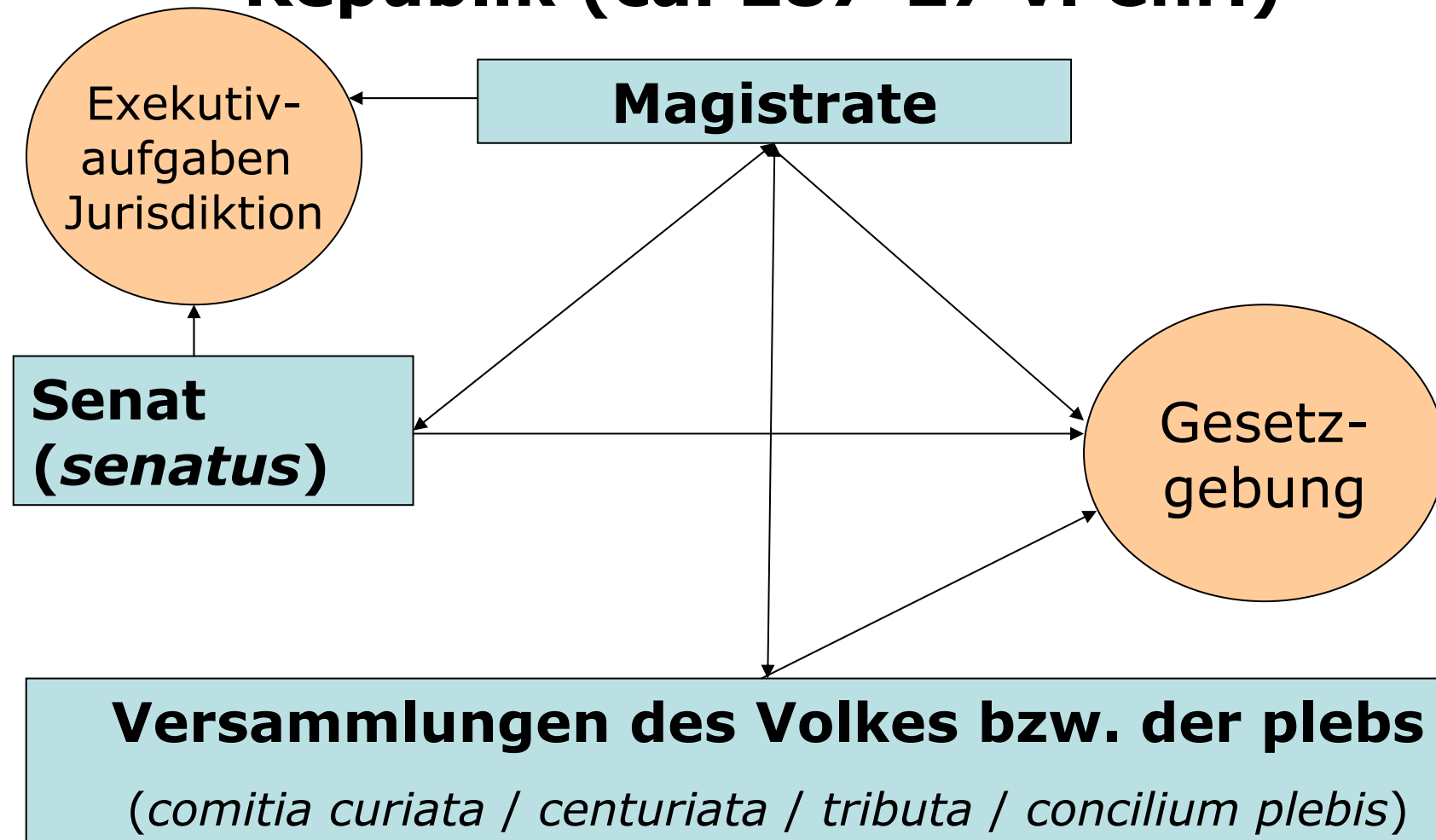
Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=15954>



Römische Rechtsgeschichte (5)

Die Verfassung der entwickelten Republik (ca. 287-27 v. Chr.)



Die Volksversammlungen (I)

- *Contio* (nicht beschließende Versammlung)
- *Comitia curiata* (Versammlung in 30 Kurien)
 - Zuständig für *arrogatio*, *testamentum calatis comitiis*, *lex de imperio*
- *Comitia centuriata* (Versammlung in 193 Zenturien, Ritter und Angehörige der 1. Vermögensklasse besetzen allein 98 Zenturien)
 - Gesetzgebung (*leges*)
 - Wahl von Konsuln, Prätores und Zensoren
 - Prozesse *de capite civis* wg. *crimina publica*

Die Volksversammlungen (II)

- *Comitia tributa* (Versammlung in 35 *tribus*, wenige reiche Landbesitzer in 31 ländlichen, Masse der Stadtbevölkerung in 4 städtischen *tribus*)
 - Wahl der kurulischen Ädilen und der Quästoren
- *Concilium plebis* (Versammlung nach *tribus* → Übergewicht der Landbesitzer wie in den *comitia tributa*)
 - Gesetzgebung *plebi scita*)
 - Wahl der Volkstribune und der plebejischen Ädilen
 - Prozesse *de capite civis* wg. *crimina publica*

Der Senat

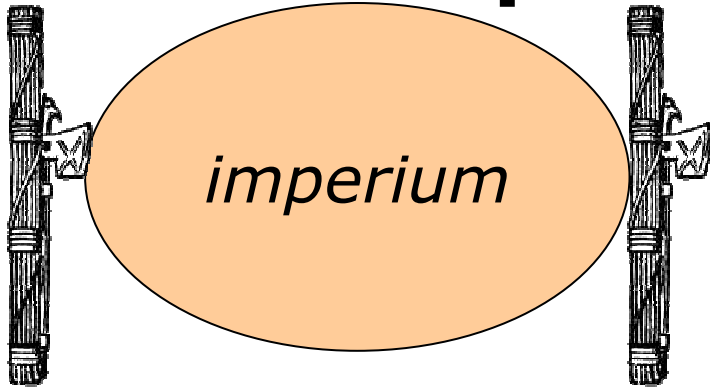
- Zusammensetzung:
 - 300 (?), später 600 Mitglieder
 - Gewesene Magistrate (zunächst nur Konsuln und Prätores, später auch Ädilen und Volkstribune, am Ende der Republik schon Quästoren) werden durch den Zensor ernannt.
- Befugnisse:
 - *Auctoritas* bei allen Beschlüssen (Gesetze und Wahlen) der Volksversammlung (nicht des *concilium plebis*), später weniger bedeutsam.
 - Zuweisung der Amtsbereiche (*provinciae*) an die gewählten Beamten.
 - Bestimmung der Außenpolitik (Empfang und Entsendung von Gesandten)
 - Formell nicht bindende Beratung der Amtsträger.
 - Notstandsrecht (*SC ultimum*).

Der cursus honorum

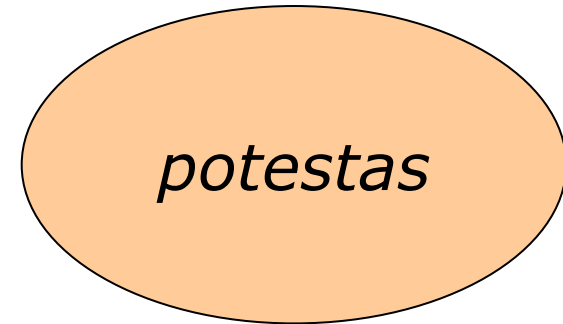
- Voraussetzung: 10 Jahre Militärdienst
- Quästur (Mindestalter 31)
- Evtl. Volkstribunat
- Ädilität (Mindestalter 37)
- Prätur (Mindestalter 40)
- Konsulat (Mindestalter 43)
- Evtl. Zensur

Jeweils zweijähriger
Intervall zwischen zwei
Ämtern

Imperium und potestas

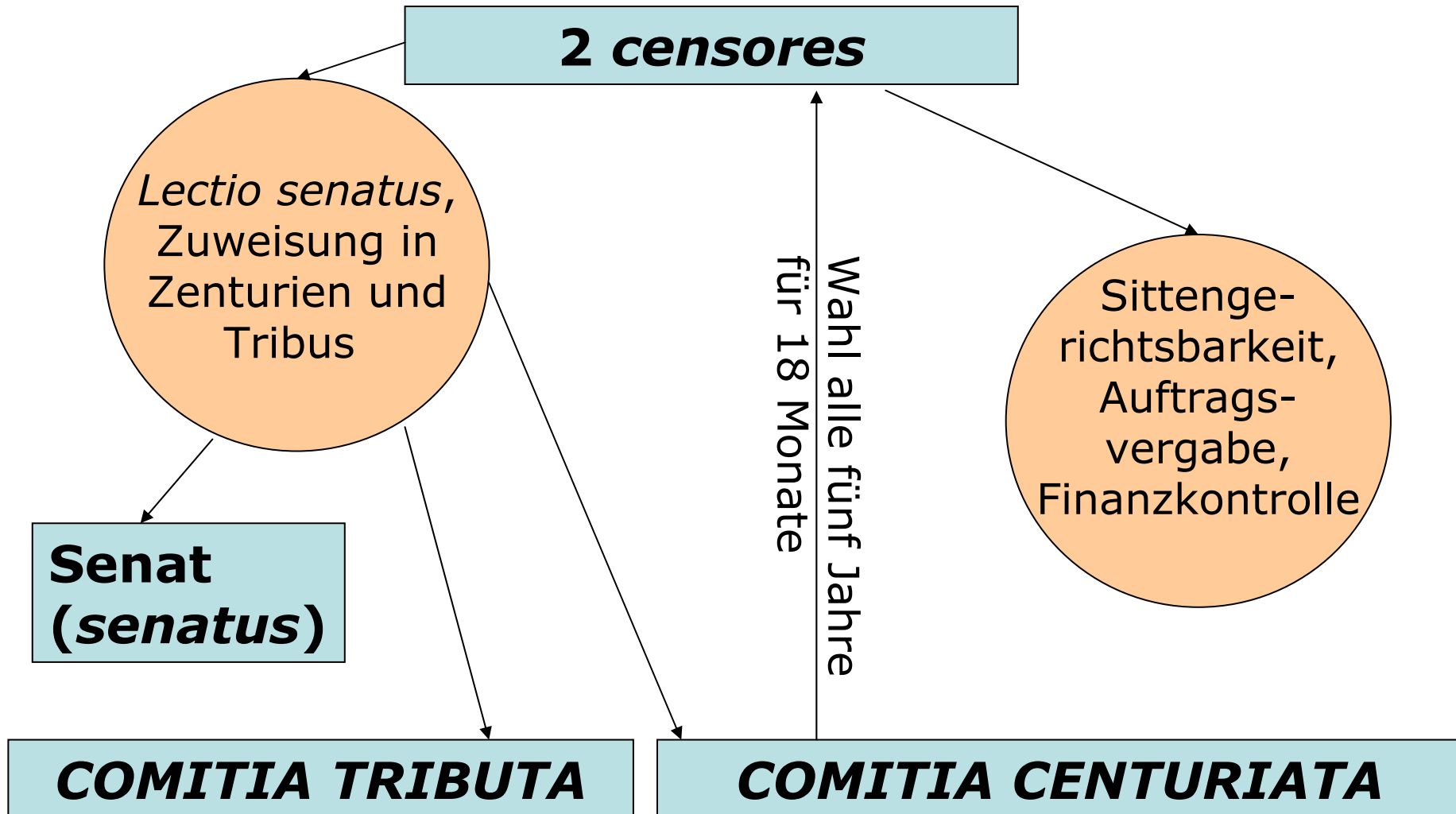


- Amtsbefugnisse der obersten Magistrate (Diktator, Konsul, Prätor):
- *Domi*: Zwangsbefugnisse (*coercitio*), beschränkt durch Provokationsrecht.
- *Militiae*: Militärisches Oberkommando, unbeschränkte Zwangsbefugnisse
- Symbol: Liktoren, die mit Rutenbündeln vor dem Magistrat gehen.

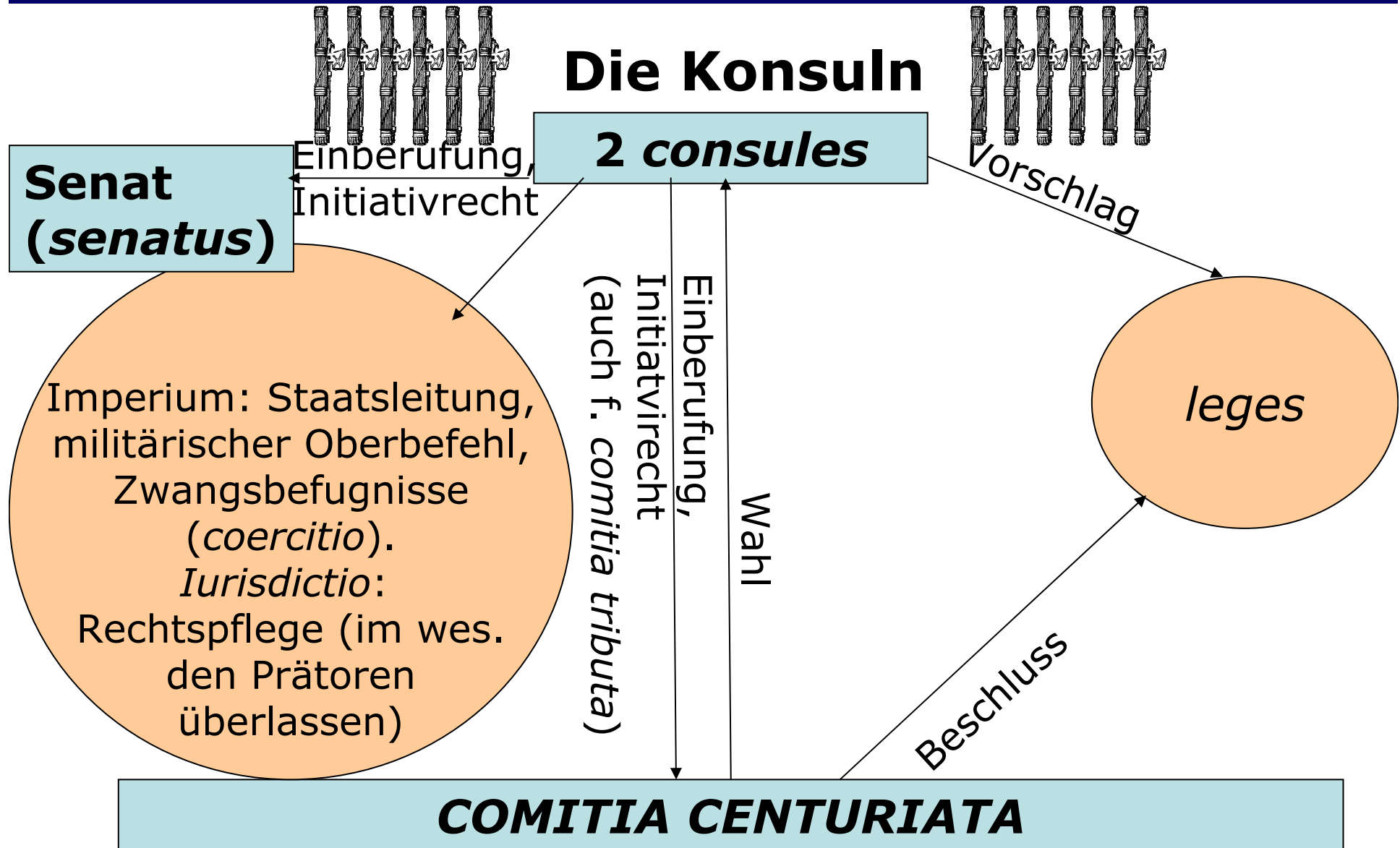


- Allgemeine Bezeichnung für die magistratische Amtsgewalt.
- Zensoren, Ädilen und Quästoren haben „nur“ *potestas*.
- Auch die Amtsgewalt der Volkstribunen heißt (*tribunicia*) *potestas*

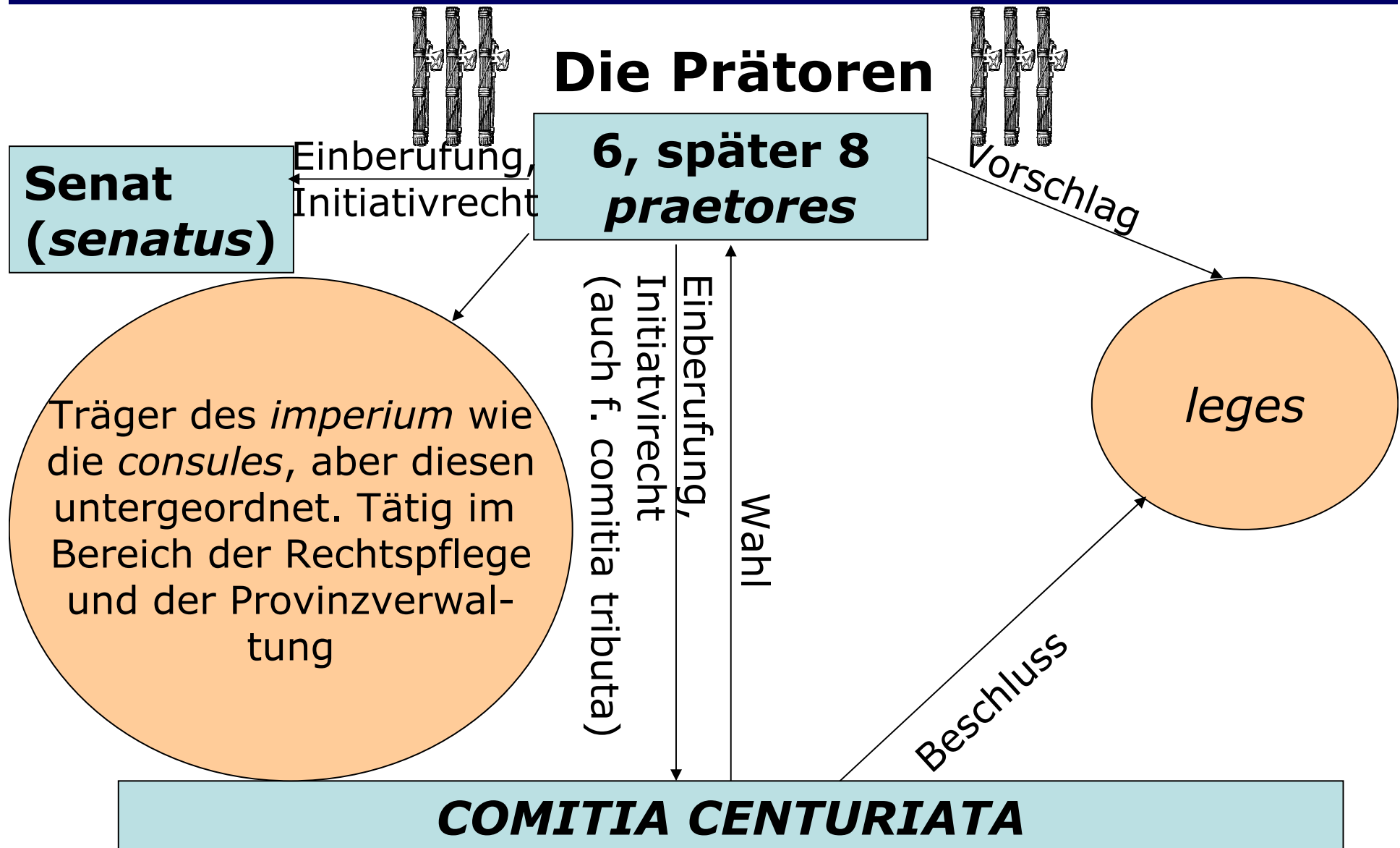
Die Zensoren



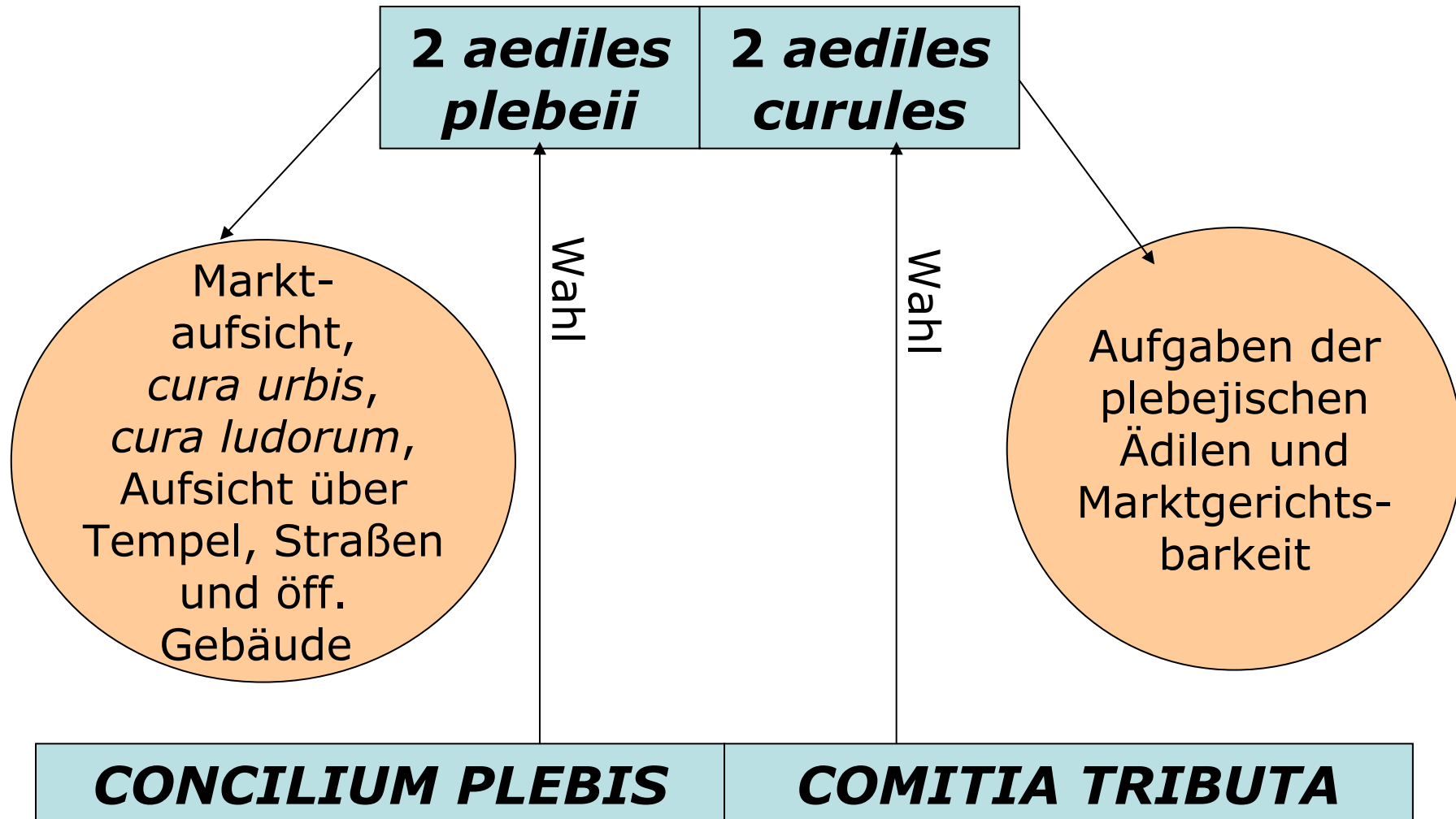
Römische Rechtsgeschichte (5)



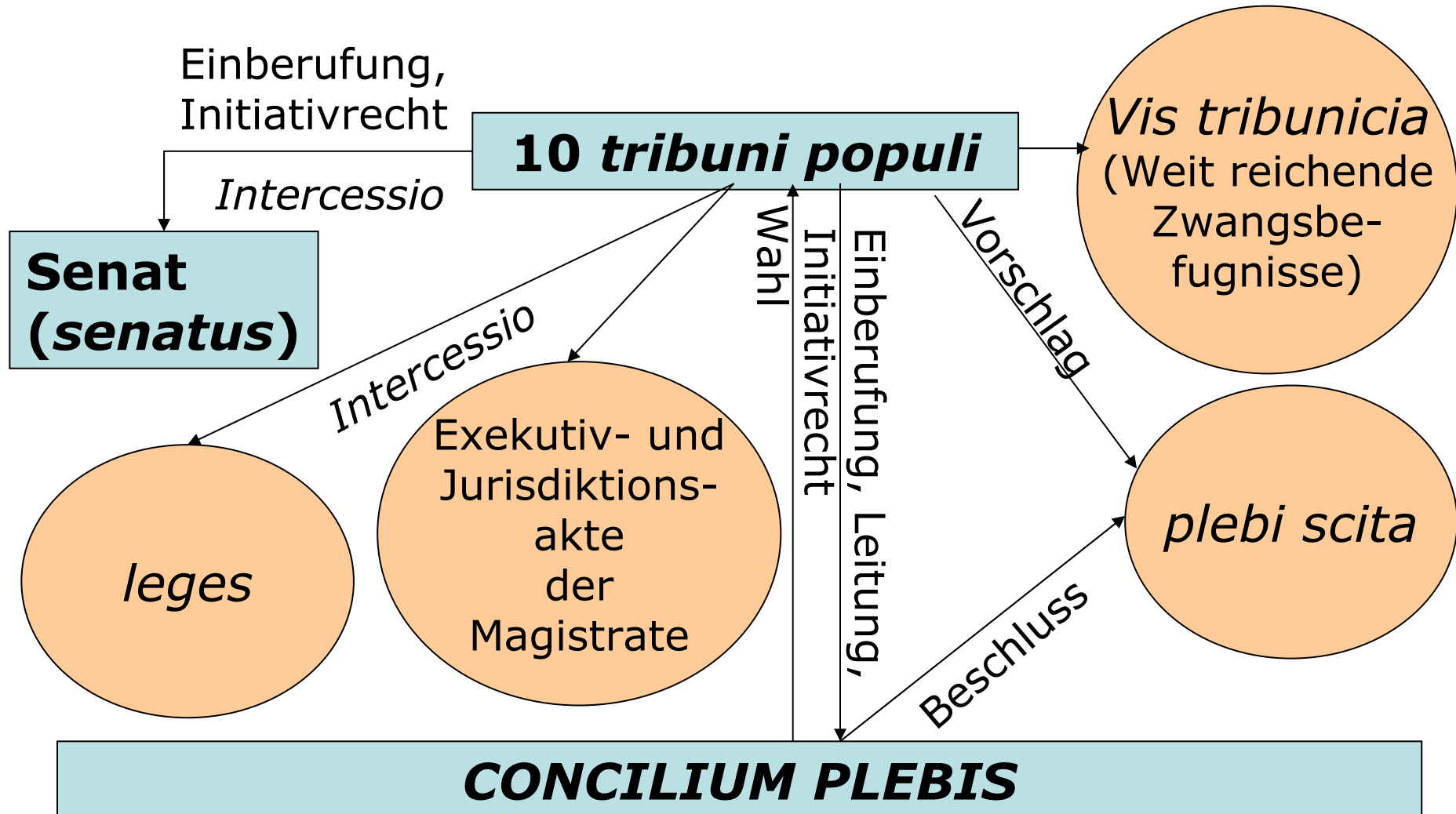
Römische Rechtsgeschichte (5)



Die Ädilen



Die Volkstribune



Die Quästoren

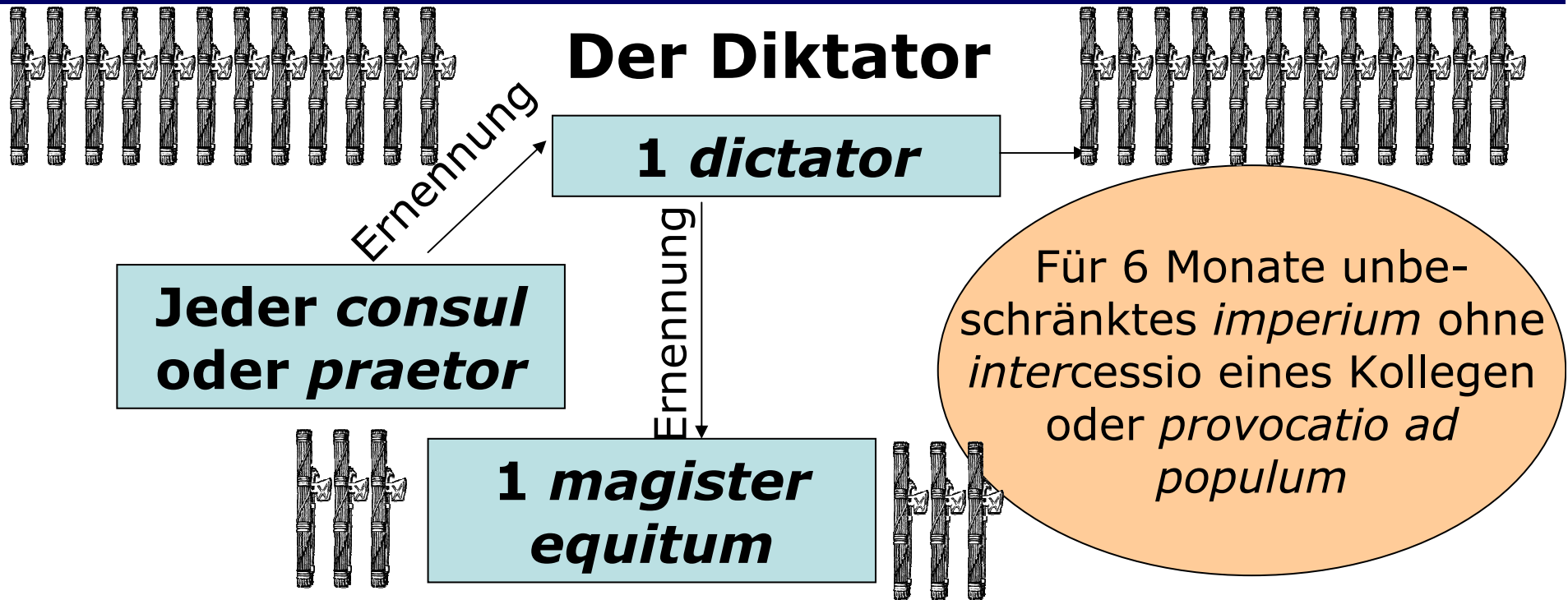
8, später 20
quaestores

Wahl

Verwaltung des *aerarium*
durch 2 *quaestores urbani*,
weitere Verwaltungsaufgaben
in Rom und den Provinzen

COMITIA TRIBUTA

Römische Rechtsgeschichte (5)



- 217 v. Chr.: Q. Fabius Maximus Cunctator wird Diktator um nach der Niederlage am Trasimenischen See den Krieg gegen Hannibal weiterzuführen.
- 82 v. Chr.: L. Cornelius Sulla wird *dictator legibus scribundis et constituendae rei publicae*.
- 45 v. Chr.: C. Iulius Caesar wird *dictator perpetuus*.



Vorlesung Römische Rechtsgeschichte
Vorlesung am 26.11.2007

Die Entstehung der römischen Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Thomas RUFNER

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=15954>

